

Wasser hautnah erleben

Umweltamt spendiert „Kisten“ für Nachwuchsschulung

GUNZENHAUSEN — Die bayerischen Kreisverbände für Gartenbau und Landespflege erhielten vom Bayerischen Landesamt für Umwelt eine „Wasserkiste“ für die Nachwuchsarbeit. Nachdem eine Anleitung dafür noch nicht existiert, lud der Bezirk Mittelfranken unter der Leitung des Bezirksjugendwartes Alexander Hagen die sieben Kreisjugendwarte und weitere Interessierte zu einer Einweisung nach Georgensgmünd ein.

Hagen besprach mit den 17 Teilnehmern zunächst rechtliche Aspekte. Um einer Anzeige wegen Wildfischens zu entgehen, müssten die nötigen Genehmigungen bereits im Vorfeld eingeholt werden. Anschließend erklärte Hagen die Utensilien aus der 17-teiligen Wasserkiste und deren richtige Aufbewahrung. Von Stethoskopen über Siebe, Thermometer, Becherlupen und Teststreifen ist der Inhalt dazu geeignet, den Kindern und Jugendlichen in den Ortsvereinen

ein „Erlebnis am Wasser“ zu ermöglichen. Sie können beispielsweise hören, wie Wasser in einem Baum fließt, lernen den Wasserkreislauf und wie die Wasserqualität untersucht wird. Außerdem können sie Tiere des Wassers betrachten und mit Hilfe einer Schautafel genauer bestimmen.

Nach der theoretischen Einweisung konnten sich die Teilnehmer in der Praxis üben und die Wasserkisten ausprobieren. Kreisjugendwart Franz Hoffmann gab am Ende bekannt, dass zur Wasserkiste in Kürze die „Handreichung – Erlebnis Wasser“ hinzukommen soll. Alle bayerischen Gartenbauvereine, und darüber hinaus auch andere Vereine oder Organisationen, können sich für ihre Nachwuchsarbeit die Wasserkiste beim zuständigen Kreisjugendwart ausleihen. Im Kreisverband Weißenburg/Gunzenhausen kommt nach Absprache auch der Kreisjugendbeauftragte Franz Hoffmann zu einer Aktion mit den Kindern und Jugendlichen.



Kreisjugendwart Franz Hoffmann und Bezirksjugendwart Alexander Hagen erklären den Kreisjugendwarten die Wasserkisten.
Foto: Hoffmann

5.8.2016